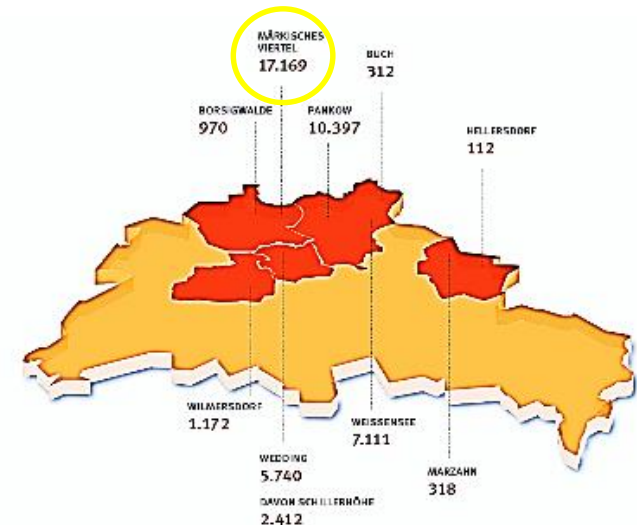


Pflege 4.0 – Digitale Technik in der Pflege **Gute Praxis: aktuelle Projekte**

„Pflege@Quartier“ der GESOBAU AG

- Kommunales Berliner Wohnungsunternehmen
- Gründungsjahr: 1900
- Kerngeschäft: Bewirtschaftung von 40.600 eigenen Wohnungen (per 31.01.2016)
- Bestände vor allem im Norden von Berlin:
Großsiedlung Märkisches Viertel, Pankow, Weißensee, Wedding





- Bauzeit 1962 - 1974
- Wohneinheiten rd. 17.000 WE
- Fläche 3,2 Km²
- Bewohner 39.261 (30. Jun. 2016)

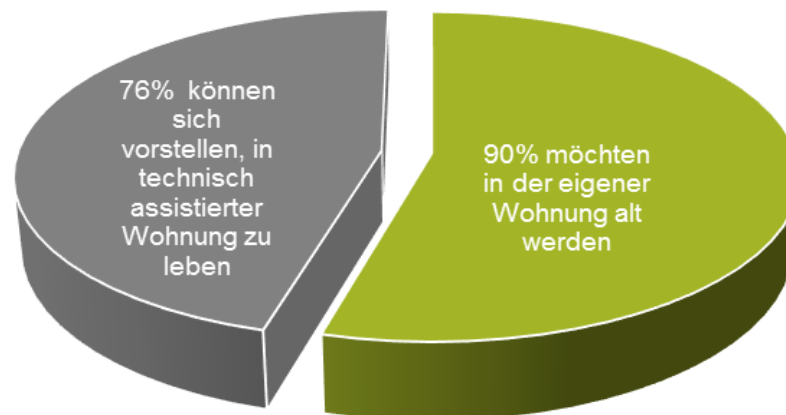
- Energetische Modernisierung 2008 – 2015
- Investition rd. 560 Mio. €
- Größte Niedrigenergiehaus-Siedlung Europas
- Warmmietenneutrale Modernisierung
- Barrierefreie Erschließung des gesamten Viertels
- Augenmerk auf Beleuchtung, Wege, Hauseingänge, Aufzüge

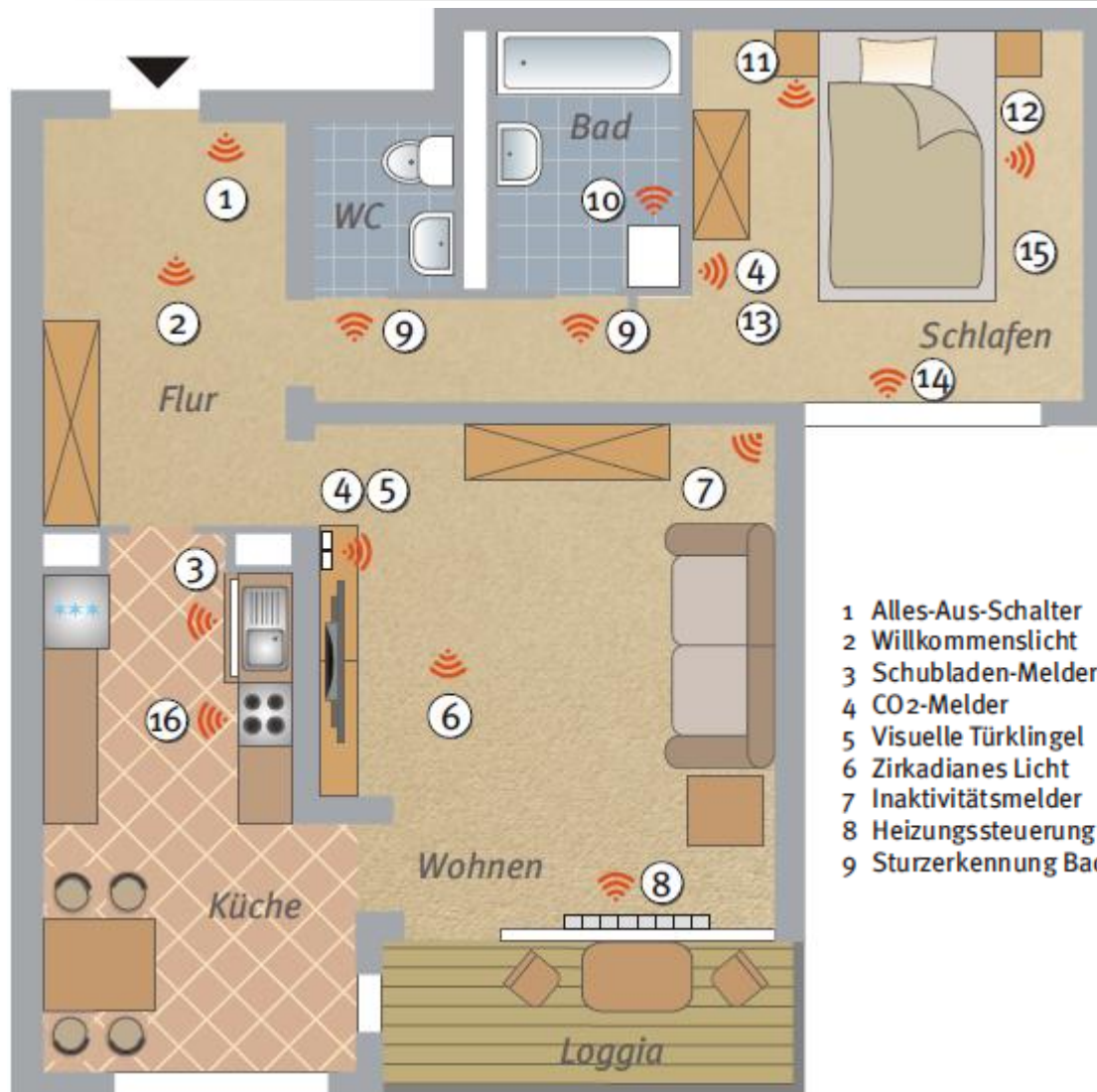
• Wohneinheiten	14.992 WE
• Wohnfläche	1,046 Mio. m ²
• Fläche	3,2 Km ²
• Bewohner	38.600 (Dez. 2016)
• Ø Wohnfläche	rd. 69,8 m ²
• Ø – Haushaltsgröße	2,0 Personen
• Mieterzufriedenheit	71%
• Mieteralter - über 65 Jahre	28,6%
• Transfereinkommensbezieher	ca. 27%
• Migrationshintergrund	ca. 37%

- Entwicklung eines Wohn- und Quartierskonzepts für Mieterinnen und Mieter 65plus mit Pflegestufe im Märkischen Viertel
- Kooperation mit Krankenkasse (AOK Nordost), Pflegediensten, Nachbarschaftshilfen und Quartiersmanagement
- Ausstattung von **30 Bestandswohnungen und Realisierung einer Musterwohnung „Pflege@Quartier“**
- Einbeziehung von Lösungen aus dem Bereich AAL: **Altersgerechte Assistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben**
- **Ausrichtung an den Bedürfnissen** der zukünftigen Nutzer/ Mieter
- **Förderung durch GKV-Spitzenverband** im Rahmen des Modellprogramms zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen nach § 45 f SGB XI
- Projektlaufzeit: 01.02.2015 – 31.01.2018

- „Ich will, dass meine Wohnung auf mich aufpasst!“
- „Altersgerecht wohnen heißt, ganz normal zu wohnen.“
- „Ich möchte in meiner gewohnten Umgebung alt werden.“
- „Man muss doch mit der Zeit gehen, ich habe schließlich auch ein Smart Phone!“ (Teilnehmerin, 93 Jahre alt)

GESOBAU-Mieterbefragung 2015





- 1 Alles-Aus-Schalter
- 2 Willkommenslicht
- 3 Schubladen-Melder
- 4 CO₂-Melder
- 5 Visuelle Türklingel
- 6 Zirkadianes Licht
- 7 Inaktivitätsmelder
- 8 Heizungssteuerung
- 9 Sturzerkennung Bad

- 10 Wasser-Melder
- 11 Lichtsteuerung Tablet
- 12 Aufstehmelder
- 13 Orientierungslicht
- 14 Fenster-Melder
- 15 Rauchmelder
- 16 Herdsicherheit

- **Projekt dieser Größenordnung aufwändig** in Planung und Realisierung (in der Regel eine Entstehungszeit von mehreren Jahren vs. Projektlaufzeit)
- **Einrichtung einer Servicestelle** (analoge/ digitale Teilnehmerbetreuung) ist notwendig, die Zielgruppe ist betreuungsintensiv
- **All Business is local:** Planungsraum eingrenzen
- **Aufbau verbindlicher Netzwerkstrukturen** und „Kümmerer“
- **Im Mittelpunkt steht der Nutzer** und seine Bedürfnisse, das Quartier und die Weiterentwicklung von Wohnformen
- **Datenschutz-Problematik** hemmt teilweise die Zusammenarbeit
- Zunahme des internen Organisationsaufwandes
- Zukünftige Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen ungewiss

GESOBAU AG

Helene Böhm

Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin

Tel.: 030 4073-1510

Mobil: 0173 239 1407

E-Mail: helene.boehm@gesobau.de

Internet: www.gesobau.de

